

Binner,

Eduard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.:

807

~~TAR(RSHA)/801/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pb 245

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. 6. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **B i n n e r , Eduard**

1259411

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop. enpf.

2) Tel. B. RUSHA - 44 1163 -

13/4. Rel.

JUN. 16 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Dienststellung		von	bis	h'amtl.
L-Stuf.	21.6.44	R.S. H. P.	21.6.44			Eintritt in die H:	451 787			
O-Stuf.						Eintritt in die Partei:	1.1.40	7 373 322		
Hpt-Stuf.						Eduard Binner				
Stubaf.						Größe:	179	Geburtsort:	Liegnitz /i. Schl.	15.09
O Stubaf.						H-3.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen *6r.	Olympia		
S.af.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen	Fahrabzeichen		
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen	D.L.R.G.		
Brif.						Gold. Parteiabzeichen	Gauehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen		
Gruf.						Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.			
O'Gruf.						Ehrendegen				
						Julleuchter *				
Zivilstrafen:	Familienstand: Vh. 25.11.36					Beruf: Destillateur		Pol. Sekr.		
	Ehefrau: Frieda Scholz 13.10. Breslau Mädchenname Geburtstag und -ort					Arbeitgeber:		Parteitätigkeit: Blockleiter		
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:					Volkschule Seminar Hb. Schule		Höhere Schule		
						Fach- od. Gew.-Schule *		Technikum		
						Handelschule		Hochschule		
H-Strafen:	Religion: (ev) 88l. R. A. 23.5.40					Fachrichtung:				
	Kinder: M. W.					Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
	1. 15.6.40 4. 1. 4.									
	2. 5. 2. 5.									
	3. 6. 3. 6.					Führerschne:				
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					Ahnennachweis:		Lebensborn:		

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Befangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen <i>Pol. B. P. III Stufe, Ost. Seid. E. Med., Spange M. B. B. B., Wehrdienst. Ausz. IV Kl.</i>	
SA-Ref.			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei: <i>1.4.30 - 30.9.35 1.10.36 - 30.11.39</i>	
Braunschweig			<i>Rev. Ob. Wachtmstr.</i>	
Berne			Dienstgrad: <i>Ob. Wachtmstr.</i>	
Forst				
Eernau			<i>1.10.35 - 30.9.36</i>	Feidysheer:
Dachau			<i>J. R. 84</i>	
				Dienstgrad <i>27ff2</i>

Name: **Binner Eduard**
Ob. Wachtmstr.
Beruf: Geborene:
Berechnigte:
Geb.-Datum: **1.5.09** Geb.-Ort: **Liegnitz**
Nr.: **7373322** Aufn.: **1. Jan. 1940**
13.10.39
Aufnahme beantragt am:
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Gelöst:
Ausschluß:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Abgang zur Wehrmacht:
Abgang von
Gestorben:
Bemerkungen:

Wohnung: **Br. Graudenzerstr. 17**
Ortsgr.: **Breslau** **Niederschlesien**
Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./..... vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./..... vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./..... vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Eduard B i n n e r

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit: R. S. D.

in SA von bis , in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 73733²² in H:

geb. am 1.5.1909 zu Liegnitz Kreis: Liegnitz

Land: jetzt Alter: 31 J. Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Breslau Wohnung: Graudenzers Straße 77

Beruf und Berufsstellung: Polizei Assistent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

S A Sportabzeichen bronze

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei u. Landespol. Breslau von 1.4.30 bis 30.9.35

Neue Wehrmacht Inf.Regt.84 Stab von 1.10.36 bis 30.11.39

Neue Wehrmacht Inf.Regt.84 Stab von 1.10.35 bis 30.9.36

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier

Frontkämpfer: / bis / ; verwundet: /

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Wehrmacht IV.Kl. Polizei III.Kl. Erinng.Me-
daillen 13.3.38, 1.10.38, und Spange.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verh. 25.11.36

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 1. 5. 1909 wurde ich als Sohn des kaiserl. Adolf Binner in Liegnitz geboren. Vom 6. - 14. Lebensjahr besuchte ich die Luthersche-Königschule am Ort. Ab dem Ende des 3. Jahres Schulbesuch, bei der Firma Brüder Anders in Liegnitz, wo ich nach 3 Jahren als junger Mann ausbrachte.

Da ich für einen Jungen geeignet, polizeiliche Erziehung zu erhalten, ging ich zur Schutzpolizei. Auf meine erste Ausbildung in Frankenstein kam ich in den Standort Breslau als Polizei-Motorkraft. Als im Februar 1933 die Landpolizei entstand, ging ich zu dieser über. Im Zuge des Winterkriegs der Weimarer, wurde die Landpolizei zum Teil überführt, ich wurde mir freiwillig dazu und kam am 1. 10. 35 zum 1. Btl. 84 nach Gleiwitz 9/5. Als Motorfahrer zum Stab. Im Oktober 36 kam ich in Glogau und ging zur Schutzpolizei nach Breslau zurück. Im diesem Verband war ich Teil der Finnschützen in der Operation des Winterkriegs und der Gründung des Reichsbundes Deutscher Mädchen. Auf Grund der Teilnahme bei der Operationen wurde mir vom Reichsleiter 44 Kilometer Tausch meinen Führer besorgte Aufnahmen in die 44 genehmigt. Mein Dienstvertrag läuft bis zum 1. Juni 1938.

Am oben- und folgenden Tagen ist:

IV. Btl. für mein Dienst in der Weimarer, Finnschützen am 10. 3. 38

III. Btl. für 1. Btl. Dienst in der Polizei, Finnschützen am 10. 10. 38

~~_____~~ und Tausch.

Freiwilliger Arbeiter, wegen der Verbundenheit ist nicht angegeben.

Am 1. 5. 33 trat ich der N.S. Kampfbewegung bei, die über Führer und Lager führt wurde. Dort gehörte ich zu: NSDAP, NSD, RLB und dem Reichsbund der Deutschen Polizei. Ich bin Mitglied, habe ein Kind. Auf der vorangehenden Landkarte sind ich und meine Frau eingetragen.

Am 1. 12. 39 wurde ich auf Grund meiner Beschreibung zum Reichsbund der Deutschen Polizei unter gleichzeitiger Abordnung nach Glogau zum dortigen Reichsbund der Deutschen Polizei als Polizei-Offizier z. B. ernannt. Auf Grund wurde ich zum Führer der Abteilung nach Glogau/Dalitz kommandiert und wurde bei der Rufe der Abteilung der Glogau- und Glogau-Dalitz meine Rufe zur Verfügung stellen.

Vom 20. 2. 40 bin ich wieder bei Reichsbund der Deutschen Polizei in Breslau, wo ich bis heute nach meinem Dienst arbeite.

Adolf Binner, Pol. Off. z. B.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2. Name des leiblichen Vaters: B i n n e r Vorname: Adolf
Beruf: Tischler Jähriges Alter: 56 Sterbealter: lebt
Todesursache: entfällt
Ueberstandene Krankheiten: entfällt

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: J ä c k e l Vorname: Jda
Jähriges Alter: 56 Sterbealter: lebt
Todesursache: entfällt
Ueberstandene Krankheiten: entfällt

Nr. 4 Großvater väterl. Name: B i n n e r Vorname: Eduard
Beruf: Maurer Jähriges Alter: / Sterbealter: 8.12.05
Todesursache: Schlag 53 Jahre
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: D r e ß l e r Vorname: Pauline
Jähriges Alter: / Sterbealter: 9.12.29
Todesursache: Altersschwäche 77 Jahre
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: P r e u ß Vorname: Wilhelm
Beruf: Schuhmacher Jähriges Alter: / Sterbealter: ?
Todesursache: ?
Ueberstandene Krankheiten: ?

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: J ä c k e l Vorname: Maria
Jähriges Alter: / Sterbealter: 12.11.07
Todesursache: Gehirnschlag, Blutleere 52 Jahre
Ueberstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Breslau

Ort

, den 10. Juni

Datum

1940

Ernst Binner
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 801/ 65

1. Vermerk

B i n n e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, gehörte seit 1933 der Polizei an. Seit 1.12.39 war er bei der Stapoleitstelle Breslau tätig. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Er war lt. PVBl. 3d/44 Angehöriger des RSHA.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. B i n n e r keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 4. März 1965

